
Subject: Verlauf des Haarausfalls

Posted by [Dominikk](#) on Tue, 06 Apr 2021 22:58:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Leute,

gegen Ende des letzten Jahres ist mir erstmals deutlicher aufgefallen, dass ich Geheimratsecken bekomme (bzw. ich habe vor ca. einem Jahr mich schonmal gefragt, ob meine Schläfen nicht Lichter werden, da es jedoch nicht extrem war und mir noch nicht bewusst war, das man in meinem Alter schon an AGA leiden kann habe ich es damals nicht groß weiter verfolgt. Achso, zu mir, ich bin 19 und werde bald 20 :).

Nachdem mir der Haarausfall gegen Ende des letzten Jahres erstmals deutlicher aufgefallen ist war ich nun Anfang März beim Hautarzt. Der hat eine Haarwurzelanalyse gemacht, wobei ich 18% telogene Haare „hatte“. Da ich mit diesem Hautarzt jedoch nicht wirklich zufrieden war, war ich heute nochmal bei einem anderen (der sich u.a. auf Haare spezialisiert hat). Der Arzt heute hat dann einen Zupftest gemacht, wobei er nicht viele Haare rausgezogen hat. Es wurde mir also wieder bestätigt, dass mir nicht extrem viele Haare auf einmal ausfallen. Nach Begutachtung meiner Haare wurde mir jedoch auch gesagt, dass neben den GHEs meine Tonsur anscheinend auch schon leicht gelichtet ist. Soweit zu meiner momentanen Lage.

Die ganze Situation belastet mich psychisch sehr und ich würde gerne wissen wie ich abschätzen kann, wie der Haarausfall in Zukunft verläuft. Ich weiß das kann niemand genau voraussagen. Im Internet habe ich gelesen, dass wenn der Haarausfall schon um die 20 beginnt, man i.d.R. mit um die 30 bei mindestens NW 5 sein wird.

Das ganze macht mich jedoch etwas stutzig. Ich habe mir meine Verwandtschaft beider Elternteile angeguckt. Keiner, weder mein Vater, meine Opas oder Onkel, waren mit 30 schon ansatzweise bei NW 5.

Selbst heute ist mein Vater (Mitte 50) (der von allen wohl am wenigsten Haare hat) erst bei einer NW4 (soweit ich das beurteilen kann) und in meiner Verwandtschaft hat keiner einer Glatze (bis auf einen Onkel meiner Mutter, welcher jedoch auch erst mit 70 Jahren eine Glatze hatte und mit um die 30 noch weitestgehend volles Haar). Das einzige, was so ziemlich alle der Verwandten gemeinsam haben sind die GHEs, die aber bei allen ungefähr so sind wie bei einer NW2-3. Ich persönlich habe auch keinen extrem Haarausfall (ich verliere definitiv weniger als 100 Haare pro Tag), merke jedoch, dass GHE und anscheinend auch meine Tonsur lichter werden.

Nun verstehe ich nicht, dass es bei mir die AGA so früh anfängt und ich laut Artikeln im Internet wahrscheinlich damit rechnen muss, mit 30 schon fast eine Glatze zu haben, obwohl das bei niemandem in meiner Verwandtschaft der Fall ist/war.

Kann es sein, dass die AGA auch durch Stress(den ich im letzten Jahr ziemlich hatte und noch habe) beschleunigt wird und muss mein aktueller Status unbedingt bedeuten, dass ich eine Glatze kriege oder kann es sein, dass die lichten Stellen irgendwann nicht mehr stark weiter vergrößern?

Ich weiß niemand hier kann in eine Glaskugel schauen (vor allem ohne, dass man Bilder hat) aber vielleicht hat ja jemand eine ähnliche Situation erfahren und kann mir helfen.

Tut mir leid für den langen Text, aber mich belastet das alles mittlerweile extrem, alle sagen mir ich soll mir nicht zu viele Sorgen deswegen machen, aber mittlerweile kann ich es nicht mehr abschalten. Außerdem habe ich auf meine Fragen nicht wirklich Antworten in der Suchfunktion gefunden.

Vielen Dank schonmal, falls mit jemand weiterhelfen kann.
